

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN

Soeben beginnen zu erscheinen:

MOLIÈRES  
SÄMTLICHE WERKE

IN SECHS BÄNDEN

übersetzt von

MARGARETE BEUTLER / HEINRICH CONRAD / FRIEDRICH  
FREKSA / REINHARD KOESTER UND EUGEN NERESHEIMER

herausgegeben von

EUGEN NERESHEIMER

„Molière ist so gross, dass man immer von neuem erstaunt, wenn man ihn liest. Er ist ein Mann für sich, seine Stücke grenzen ans Tragische, sie sind apprehensiv, und niemand hat den Mut, es ihm nachzutun. Ich lese von Molière alle Jahre einige Stücke, so wie ich von Zeit zu Zeit Kupfer nach italienischen Meistern betrachte. Denn wir kleinen Menschen sind nicht fähig, die Grösse solcher Dinge in uns zu bewahren, und wir müssen von Zeit zu Zeit immer dahin zurückkehren, um solche Eindrücke in uns aufzufrischen.“ GOETHE.

Es wird keiner Erklärung bedürfen, wenn ich nach mehr als zweijähriger Vorbereitung es unternehme, dem deutschen Lesepublikum die erste Gesamtausgabe der Werke des von Goethe mit solchen Worten gefeierten Dichters, des ersten Dramatikers der französischen, eines der grossartigsten Menschendarstellers der Weltliteratur überhaupt, zu bieten. Zwar mangelt es uns nicht an Übersetzungen verschiedener Meisterwerke Molières, und es befinden sich auch sehr gute darunter; eine Gesamtausgabe fehlt bisher vollständig. Und doch hat ein so grosser Künstler, dessen gewaltiger Einfluss auf das gesamte dramatische Schaffen aller europäischen Kulturvölker im 18. und 19. Jahrhundert unverkennbar ist, gewiss Anspruch darauf, dass sein ganzes Werk unserm Schrifttum einverleibt werde. Um so mehr, als seine Stücke auch eminentes kulturgeschichtliches Interesse bieten. ❖